



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

**II-4407 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

1934/AB

1988 -06- 06

zu 2123/J

Zl. 5901/32-Info-88

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Fink und Genossen vom 13. Mai 1988,
Nr. 2123/J-NR/88, "Flugwetterbeobachtungs-
meldungen für das Bundesamt für Zivil-
luftfahrt"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Mit Stichtag 31. Dezember 1987 hat das Bundesamt für Zivil-
luftfahrt 17 einfache Flugwetterbeobachtungsstationen mit
nebenamtlichen Beobachtern betrieben.

Zu Frage 2:

Mit Stichtag 31. Dezember 1987 hat das Bundesamt für Zivil-
luftfahrt mit 32 privaten Auftragnehmern Verträge für die
Erstellung einfacher Flugwetterbeobachtungsmeldungen abge-
schlossen.

Zu Frage 3:

Ja.

Zu Frage 4:

Die Vergütung je Flugwetterbeobachtungsmeldung beträgt
derzeit zehn Schilling exkl. Umsatzsteuer.

Zu Frage 5:

Siehe Frage 3 und 4.

- 2 -

Zu Frage 6:

Im Jahr 1987 wurden für durchgeführte einfache Flugwetterbeobachtungsmeldungen seitens des Bundesamtes für Zivilluftfahrt 804.948 Schilling ausbezahlt.

Wien, am 3. Juni 1988

Der Bundesminister

